



24-Stunden-Rennen Nürburgring

### **Pedro Lamy verstärkt Team BMW Motorsport am Nürburgring.**

München, 25. Februar 2010. Die Fahrerbesetzung von BMW Motorsport für das 24-Stunden Rennen auf dem Nürburgring (DE) am 15./16. Mai 2010 steht: Pedro Lamy (PT) komplettiert das achtköpfige Aufgebot und kehrt am Steuer des BMW M3 GT2 in die „Grüne Hölle“ zurück. Der 37-Jährige war bereits bei den Triumphen von Team BMW Motorsport 2004 und 2005 mit von der Partie und ist einer der erfolgreichsten Piloten bei diesem 24-Stunden-Klassiker. Neben Lamy werden Jörg Müller (DE), Dirk Werner (DE), Dirk Müller (DE), Andy Priaulx (GB), Augusto Farfus (BR), Uwe Alzen (DE) und Dirk Adorf (DE) für BMW auf der Nürburgring-Nordschleife antreten.

„Wir freuen uns sehr, Pedro Lamy beim Comeback am Nürburgring wieder in unseren Reihen zu haben“, sagt BMW Motorsport Direktor Mario Theissen. „Er ist ein ausgewiesener GT-Spezialist und gehört auf der Nordschleife zu den schnellsten und konstantesten Fahrern. Unsere beiden BMW M3 GT2 sind nun jeweils mit vier exzellenten Piloten besetzt. Wie genau die Verteilung auf die Autos aussieht, werden wir erst nach weiteren Tests und den Vorbereitungsrennen festlegen.“

Lamy freut sich auf seinen Einsatz im neuen BMW M3 GT2. „Ich kann es kaum erwarten, im Nachfolger des BMW M3 GTR auf die Strecke zu gehen“, meint der ehemalige Formel-1-Pilot. „Die Siege auf der Nordschleife zählen zu den absoluten Höhepunkten meiner Karriere. Ich hoffe, auch bei der Neuauflage der Zusammenarbeit mit BMW wieder zum Erfolg beitragen zu können.“

Nach dem Gewinn der deutschen Formel-3-Meisterschaft 1992 schaffte Lamy ein Jahr später über die Formel 3000 den Sprung in die Formel 1. Dort bestritt er bis 1996 insgesamt 32 Grands Prix und gewann im australischen Adelaide 1995 für Minardi einen WM-Punkt.

1997 wurden Sport- und Tourenwagen sein Metier, Langstreckenrennen eine Passion. Zehn Mal startete Lamy seither bei den 24 Stunden von Le Mans, wo er 2007 den zweiten Platz im Gesamtklassament errang. Auch in diesem Jahr wird er dort für Peugeot in einem Prototypen um den Sieg kämpfen.

Seinen ersten Triumph in der Eifel feierte Lamy 2001, als er mit Zakspeed nach 24 Stunden die meisten Runden auf dem Tacho hatte. Im Jahr darauf ließ er seinen zweiten Gesamtsieg folgen. Auch 2004 ging der Langstreckenspezialist in der „Grünen Hölle“ an den Start – diesmal in einem BMW M3 GTR. An der Seite von Duncan Huisman (NL) und Boris Said (US) errang er hinter seinen Kollegen vom Team BMW Motorsport den zweiten Platz, gehörte als vierter Fahrer aber auch zur Siegermannschaft mit Hans-Joachim Stuck (DE), Jörg Müller und Dirk Müller. An der Seite von Priaulx, Huisman und Said trug sich Lamy 2005 zum vierten Mal in die Siegerliste des 24-Stunden-Rennens ein.

**Pressekontakt:** Ingo Lehbrink, BMW Konzernkommunikation und Politik, Sportkommunikation,  
Büro: +49 (0)89 382 76003, Mobil: +49 (0) 176 20340224, [ingo.lehbrink@bmw.de](mailto:ingo.lehbrink@bmw.de)



**Steckbrief Pedro Lamy (PT).**

Geburtstag/-ort: 20. März 1972/Aldeia Galega (PT)

Wohnort: Lissabon (PT)

Familienstand: Ledig

Website: [www.pedrolamy.com](http://www.pedrolamy.com)

1978–1981	Mini-Motocross
1985	Einstieg in den Kartsport
1988	1. Platz portugiesische Kart-Meisterschaft
1989	1. Platz portugiesische Formel-Ford-Meisterschaft
1990	1. Platz Formel Opel Nations Cup
1991	1. Platz Formel Opel Euroserie und Nations Cup
1992	1. Platz deutsche Formel-3-Meisterschaft 1. Platz Formel 3 Marlboro Masters
1993	2. Platz Formel-3000-Europameisterschaft Formel-1-Debüt, 4 Rennen (Lotus)
1994	Formel 1, vier Rennen (Lotus), Testfahrer (Mercedes)
1995	Formel 1, acht Rennen (Minardi), Testfahrer (Tyrrell, Arrows)
1996	Formel 1 (Minardi)
1997	5. Platz 24h-Rennen Le Mans (Porsche) FIA GT-Meisterschaft
1998	1. Platz GT2-Klasse FIA GT-Meisterschaft (Chrysler Viper), 2. Platz GT2-Klasse 24h-Rennen Le Mans (Chrysler Viper)
1999	24h-Rennen Le Mans (Mercedes), American Le Mans Series und ISRS (BMW V12 LMR)
2000	DTM (Mercedes)
2001	1. Platz 24h-Rennen Nürburgring (Chrysler Viper) 4. Platz 24h-Rennen Le Mans (Chrysler LMP) DTM (Mercedes)
2002	1. Platz 24h-Rennen Nürburgring (Chrysler Viper) 5. Platz 24h-Rennen Le Mans (Dallara Judd LMP) 7. Platz V8 Star (Jaguar)
2003	1. Platz V8 Star (Jaguar), 5. Platz 24h-Rennen Spa-Francorchamps (Chrysler Viper)
2004	2. Platz 24h-Rennen Nürburgring (BMW M3 GTR) 1. Platz Le Mans Series in der GT1-Klasse (Ferrari)
2005	1. Platz 24h-Rennen Nürburgring (BMW M3 GTR) 5. Platz GT1-Klasse FIA GT-Meisterschaft (Aston Martin)



	24h-Rennen Le Mans (Aston Martin)
2006	1. Platz GT1-Klasse Le Mans Series (Aston Martin) 5. Platz American Le Mans Series (Aston Martin) 5. Platz GT1-Klasse 24h-Rennen Le Mans (Aston Martin)
2007	2. Platz 24h-Rennen Le Mans (Peugeot) 1. Platz Le Mans Series (Peugeot)
2008	5. Platz 24h-Rennen Le Mans (Peugeot) 4. Platz Le Mans Series (Peugeot)
2009	6. Platz 24h-Rennen Le Mans (Peugeot) Starts in der American Le Mans Series, FIA GT-Meisterschaft und Grand-Am Series